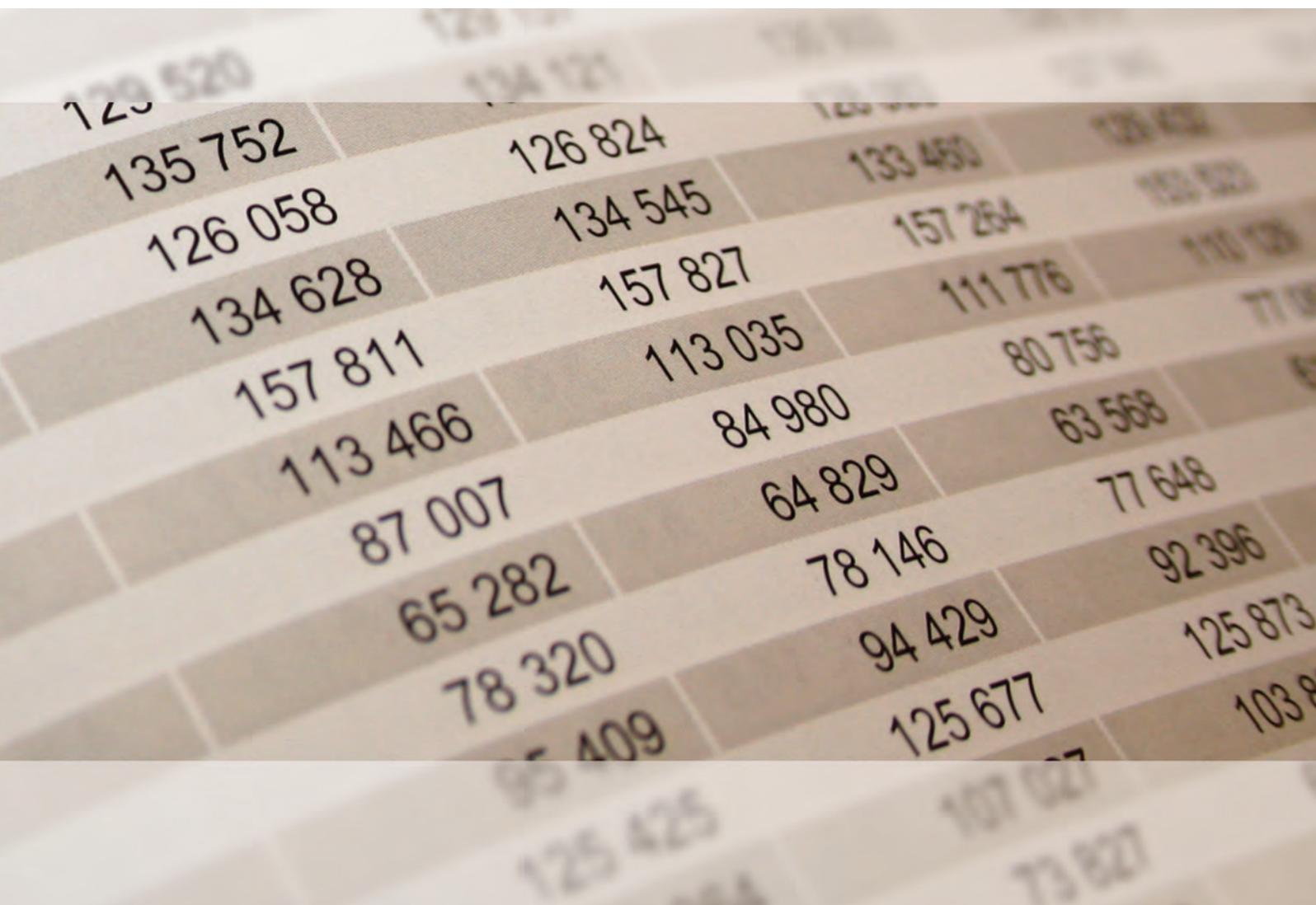




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2024 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 03/24 · Kennziffer: E3023 202443 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2024	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2024 nach Verwaltungsbezirken	9
Grafiken	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2023 und 2024	7
G 2 Beschäftigte 2023 und 2024	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

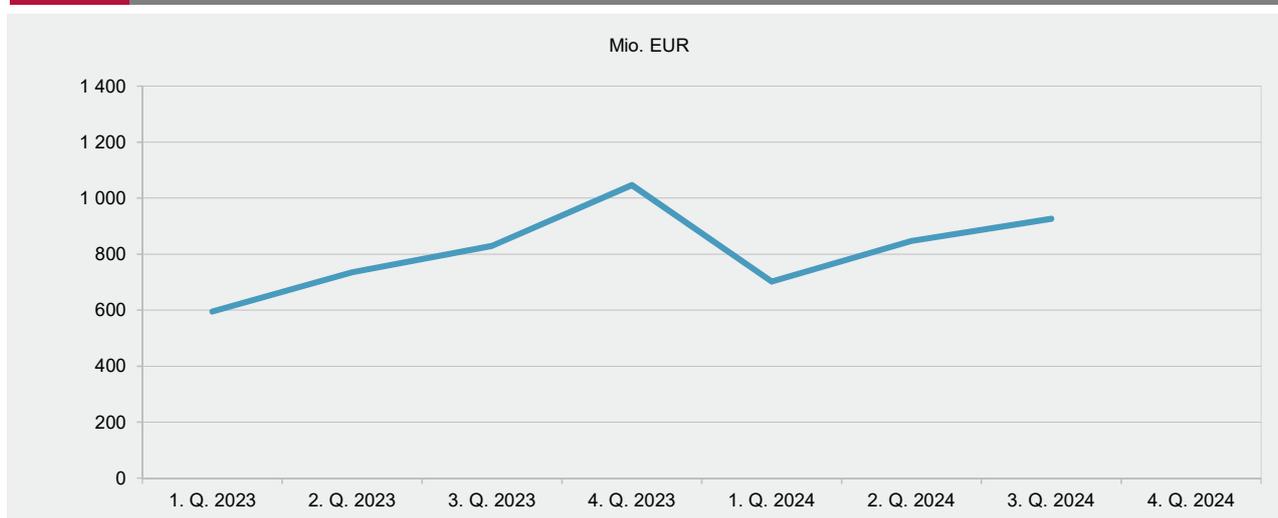
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431	
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024	1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
	2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
	3. Quartal	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

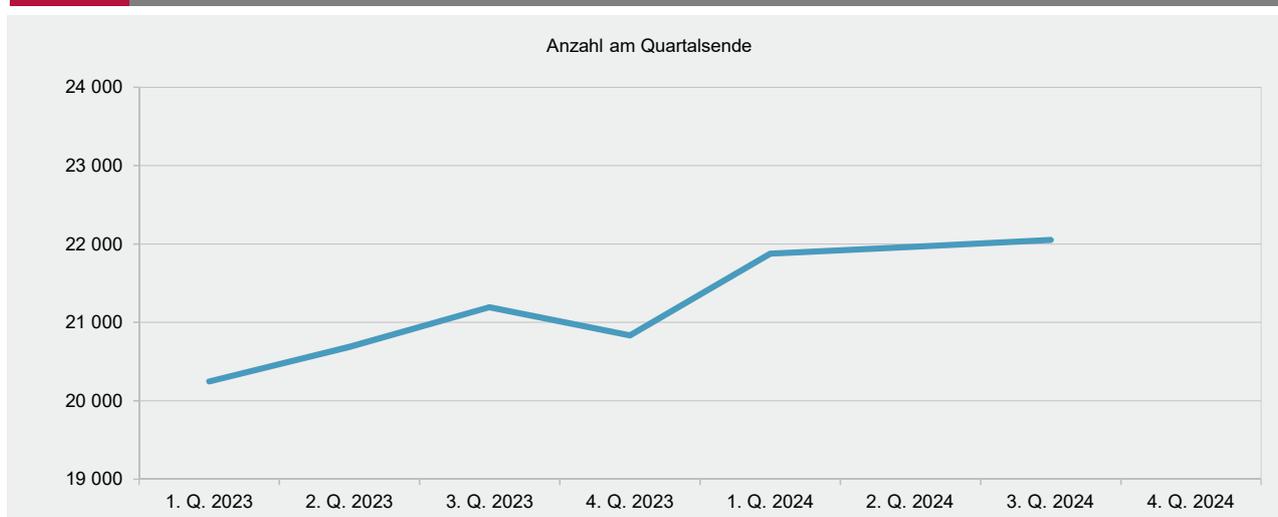
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 3. Quartal 2024

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2024	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2023	2. Quartal 2024	Veränderung zu in %		2023	2024	Veränderung in %
					3. Quartal 2023	2. Quartal 2024			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	582	523	581	11,3	0,2	524	578	10,4
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	22 052	21 191	21 963	4,1	0,4	20 709	21 964	6,1
Entgelte	1 000 EUR	221 715	200 978	218 704	10,3	1,4	585 464	650 313	11,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 384	6 174	6 242	3,4	2,3	18 272	18 858	3,2
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	934 836	834 752	855 386	12,0	9,3	2 175 452	2 497 919	14,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	926 477	829 372	846 334	11,7	9,5	2 158 781	2 474 196	14,6

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2023 und 2024



G 2 Beschäftigte 2023 und 2024



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	436	17 706	5 085	182 964	794 636	787 783
43.21	Elektroinstallation	168	7 487	2 163	77 524	339 748	337 350
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	222	8 475	2 387	86 838	382 152	378 035
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	891	266	7 947	29 231	29 217
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	17	853	269	10 654	43 505	43 181
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	146	4 346	1 300	38 751	140 200	138 695
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	569	161	4 554	15 955	15 839
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	36	1 064	323	9 322	40 754	39 881
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	27	679	196	6 450	24 267	24 055
43.34	Maler- und Glasergewerbe	54	1 647	499	14 681	48 951	48 748
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	1 550	473	13 816	46 567	46 396
43.34.2	Glasergewerbe	4	97	27	865	2 384	2 352
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	10	387	119	3 743	10 273	10 171
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	8	-	-	4 658	39 860	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	116	33	940	2 867	2 858
Kaiserslautern, St.	11	715	.	6 382	49 000	48 925
Koblenz, St.	24	817	248	8 328	32 858	31 211
Landau i. d. Pf., St.	9	395	98	3 952	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	40	1 745	497	18 128	60 497	60 358
Mainz, St.	30	1 218	384	12 497	43 373	43 280
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	377	92	3 630	15 483	15 399
Pirmasens, St.	6	151	48	1 497	5 078	5 070
Speyer, St.	5	.	63	.	7 566	7 562
Trier, St.	22	820	259	7 973	39 180	38 832
Worms, St.	13	630	172	6 079	22 456	22 401
Zweibrücken, St.	2
Ahrweiler	14	397	121	3 295	11 327	11 152
Altenkirchen (Ww.)	33	1 377	404	13 764	61 078	60 472
Alzey-Worms	16	508	146	4 751	15 765	15 608
Bad Dürkheim	14	439	113	4 903	19 424	19 228
Bad Kreuznach	20	853	239	9 134	38 251	37 986
Bernkastel-Wittlich	18	551	152	5 276	22 296	21 912
Birkenfeld	16	659	177	8 053	43 589	43 489
Cochem-Zell	12	399	98	3 612	16 072	15 974
Donnersbergkreis	5	143	46	1 188	3 105	3 105
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	800	220	7 384	26 403	24 962
Germersheim	12	256	58	2 204	8 563	8 352
Kaiserslautern	12	531	170	5 092	18 710	18 237
Kusel	6	142	42	1 261	3 697	3 581
Mainz-Bingen	16	624	199	6 484	21 028	21 024
Mayen-Koblenz	32	1 029	307	10 923	39 546	39 261
Neuwied	26	994	307	10 157	37 627	37 558
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	455	127	4 283	22 898	22 638
Rhein-Lahn-Kreis	13	594	166	6 347	29 140	29 057
Rhein-Pfalz-Kreis	19	672	202	6 687	22 260	22 200
Südliche Weinstraße	8	205	53	1 755	6 057	6 037
Südwestpfalz	10	242	81	2 363	10 400	10 373
Trier-Saarburg	17	841	202	9 008	36 635	36 627
Vulkaneifel	9	295	94	2 774	11 448	11 352
Westerwaldkreis	44	1 804	497	19 096	104 090	103 331
Rheinland-Pfalz	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
kreisfreie Städte	176	7 242	2 162	71 922	305 426	302 960
Landkreise	406	14 810	4 222	149 792	629 410	623 518
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	249	9 378	2 690	96 991	436 477	432 130
Kammerbezirk Pfalz	173	6 387	1 865	62 498	259 776	258 350
Kammerbezirk Rheinhessen	75	2 980	902	29 810	102 622	102 313
Kammerbezirk Trier	85	3 307	928	32 415	135 961	133 685

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.